

06.01.2009 – 08:30 Uhr

Medikamentenpreisindex sinkt weiter

Zug (ots) -

Der Medikamentenpreisindex ist im vergangenen Jahr erneut markant um 3% gesunken. Ohne die Medikamente wäre die Teuerung in der Gesundheitspflege im Jahr 2008 statt um 0,2% gesunken um 0,4% gestiegen. Dies geht aus der neusten Preisstatistik Dezember 2008 des Bundesamtes für Statistik hervor.

Seit Einführung des Krankenversicherungs-Gesetzes (KVG) im Januar 1996 nahm der Preisindex der Bedarfsguppe Gesundheitspflege um 5,5% zu, deutlich weniger als der Landesindex der Konsumentenpreise mit 13,3%. Während praktisch alle übrigen Gesundheitsleistungen teurer wurden, ging der Index für Medikamente in dieser Zeitspanne markant um 17,2% zurück. Diese Entwicklung ist auf das Preisfestsetzungsverfahren für Medikamente gemäss KVG und diversen Preissenkungsmassnahmen in den letzten Jahren zurückzuführen. Stark zugenommen haben die Preise für Sanitätsmaterial mit 28,0% und der Tarife für Spitalleistungen mit 18,2%.

Quelle: Preisstatistik 2008, Bundesamt für Statistik BFS, Dezember 2008. Die Preisstatistik 2008 kann kostenlos als PDF unter <http://www.presseportal.ch/de/pm/100004872/> heruntergeladen werden.

Kontakt:

Walter P. Hölzle
Geschäftsführer vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz
Tel.: +41/79/340'38'69

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004872/100575785> abgerufen werden.